

Sarah Ruhl

Eurydike
(Eurydice)

Deutsch von Sabine Harbeke

2 D, 3 H

UA: September 2003 / Madison Repertory Theatre

DSE: 18.12.2004 / Theater Heilbronn / Regie: Andreas Nathusius

"Die junge amerikanische Autorin Sarah Ruhl erzählt auf poetische Weise die Geschichte um Orpheus und Eurydike neu. Der Mythos um den Sänger und Leierspieler Orpheus, der mit seiner Musik wilde Tiere, Pflanzen und Steine verzaubern und sogar die Götter der Unterwelt dazu bewegen konnte, ihm seine geliebte Frau Eurydike nach ihrem Tod zurückzugeben, wird hier aus der Perspektive der Eurydike erzählt. Das Verhältnis zu ihrem Vater, ihre Angst vor dem Leben sowie der Wunsch, dem Schmerz durch das Vergessen zu entrinnen, sind neue Facetten einer alten Figur. Sarah Ruhl wirft in großen atmosphärischen Bildern Fragen auf, die uns unsere Vorstellung von der bedingungslosen Liebe neu betrachten lassen, erzählt von Verführbarkeit, Vertrauen und von den kleinen Momenten, die das große Gefühl zum geliebten Menschen ausmachen." (Theater Heilbronn)

ORPHEUS Ich werde aus jeder deiner Haarsträhnen ein Instrument bauen. Wenn sie meine Musik spielen, werden deine Haare zu Berge stehen und zu einem Haarorchester werden. Es wird dich in den Himmel fliegen.

EURYDIKE Ich weiß nicht, ob ich ein Instrument sein möchte.

ORPHEUS Wieso?

EURYDIKE Werde ich nicht hinunterfallen, wenn das Lied zu Ende ist?

ORPHEUS Das ist wahr. Aber die Wolken werden von deiner Musik so ergriffen sein, dass sie sich mit Wasser füllen, bis sie schwer werden, und du wirst dich auf eine setzen und sachte zur Erde hinunterschweben. Wie klingt das?

EURYDIKE Okay.